

Wie lange hat der Hort geöffnet?

Der Hort ist in der Regel an 220 Tagen im Schuljahr geöffnet:

- an Schultagen von Schulschluss bis 17.00/ 17.30 Uhr
- in den Ferien ganztags mit einem Ferienprogramm

Wie finanziert sich der Hort?

In der Regel übernimmt entweder das Amt für Jugend und Familie, in Einzelfällen auch der Bezirk Oberbayern die Kosten für den heilpädagogischen Hortplatz. Die Eltern bezahlen einen Beitrag für das Mittagessen und ggf. einen Zuschuss für die Ferienfahrt.



Unsere Angebote

Wo und wie erreichen Sie uns?

Polling Kirchplatz 3 0881/93 03 22
hort.polling@kinderhilfe-oberland.de

Penzberg Ludwig-März-Straße 13 0 88 56/7503
hort.penzberg@kinderhilfe-oberland.de

Bereichsleitung der Horte:
Max Huber 0 88 61/219-6108
max.huber@kinderhilfe-oberland.de

Weitere Angebote der Kinderhilfe Oberland

Frühförderstellen in Penzberg, Weilheim, Peißenberg, Peiting und Schongau

Integrative Kindertagesstätten in Bernried, Polling, Peißenberg, Hohenpeißenberg und Peiting

Integrative Horte in Weilheim, Peißenberg und Peiting

Mittagsbetreuung an Grundschulen in Penzberg, Seeshaupt, Bernried, Wielenbach, Weilheim, Peißenberg



Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH

Von-Kahl-Straße 4 · 86971 Peiting · Telefon: 0 88 61/219-6100
Telefax: 0 88 61/219-4366 · E-Mail: info@kinderhilfe-oberland.de
Internet: www.kinderhilfe-oberland.de

Bankverbindung: Raiffeisenbank Pfaffenwinkel eG
IBAN: DE17 7016 9509 0000 2102 50 · BIC: GENODEF1PEI

Getragen von



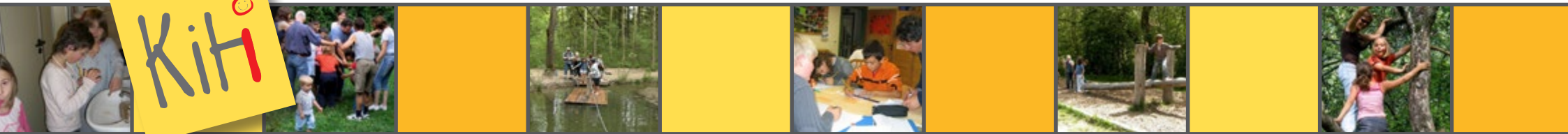
und dem Verein

Kinderhilfe im Landkreis Weilheim-Schongau e. V.



Heilpädagogische Horte





Wir über uns

Die Kinderhilfe Oberland – gemeinnützige GmbH ist ein anerkannter Träger der Kinder- und Jugendhilfe und Mitglied der Diakonie.

Kinder – egal welche Stärken und Schwächen, welche Fähigkeiten und Beeinträchtigungen sie mitbringen – stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Gleichberechtigte Teilhabe am Leben ermöglichen, Entwicklungschancen eröffnen, Lernen mit- und voneinander in einer bunten Vielfalt unterschiedlich entwickelter Kinder und Persönlichkeiten ist unser zentrales Anliegen.

Dies wollen wir erreichen durch

- intensive Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder (drohender) Behinderung
- gemeinsame Betreuung, Erziehung und Förderung von Kindern mit altersgemäßer Entwicklung und Kindern mit Entwicklungsverzögerung oder (drohender) Behinderung
- vorbehaltlose Annahme, wertschätzenden Umgang mit jedem Kind und seiner Familie, Seelsorge
- Offenheit, Toleranz und Vielfalt, denn es ist normal, verschieden zu sein.

Heilpädagogischer Hort

In kleinen, überschaubaren Gruppen mit jeweils 8 - 9 Plätzen werden Schulkinder am Nachmittag betreut und durch soziales Lernen in der Gruppe, (therapeutische) Einzelarbeit, schulische und freizeitpädagogische Förderung sowie durch die Zusammenarbeit mit den Eltern in ihrer Entwicklung unterstützt und gefördert.

Welche Kinder nehmen wir auf?

Wir sind da für Schulkinder im Alter vom Schuleintritt bis zu ca. 12 Jahren

- die in ihrer körperlichen oder seelischen Entwicklung verzögert oder beeinträchtigt sind
- die in ihrem Lernverhalten intensiver Unterstützung bedürfen
- die Hilfe in der Bewältigung ihrer Sorgen und Probleme benötigen
- die durch ihr Verhalten auf sich aufmerksam machen und für deren Eltern, die Hilfe und Unterstützung in Erziehungsfragen suchen.

Wer begleitet die Kinder?

Für jede Gruppe sind 2 pädagogische Fachkräfte (Sozialpädagoge/in und Erzieher/in) verantwortlich – unterstützt durch Praktikanten/innen.

Psychologen/innen und Heil- bzw. Sozialpädagogen/innen stellen den Fachdienst und die Leitung. Sie sind sowohl für die individuelle Arbeit mit den Kindern und die Zusammenarbeit mit den Eltern als auch für die Beratung der Teams zuständig.

Wie kommt man in den Hort?

Wird ein besonderer Förderbedarf bei einem Kind festgestellt, kann eine heilpädagogische Tagesgruppe die geeignete Hilfe sein. In der Regel vermittelt das Amt für Jugend und Familie einen entsprechenden Platz, in Einzelfällen auch der Bezirk Oberbayern

Welche Leistungen erbringen wir?

- Wir bieten einen geregelten Tagesablauf mit Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Freizeitangeboten.
- Wir unterstützen jedes einzelne Kind durch individuelle Förderung, therapeutische Maßnahmen und Lernhilfen.
- Wir helfen dem Kind durch intensive Einzel- und (Klein-)Gruppenbetreuung bei der Bewältigung von Schwierigkeiten.
- Wir vermitteln zwischen Eltern, Kind und Schule, um neue Perspektiven zu eröffnen.
- Wir beraten Eltern und Familien in Erziehungsfragen und begleiten sie in Krisensituationen.
- Wir erstellen einen individuellen Förderplan und bieten kontinuierliche Arbeit mit den Eltern an.
- Wir führen unterschiedliche und in den Ferien manchmal auch mehrtägige Freizeitaktivitäten durch.
- Wir bieten die Möglichkeit zur weiteren diagnostischen Abklärung.
- Wir helfen bei der Vermittlung anderer Hilfsangebote.
- Wir arbeiten eng mit dem Fachdienst, mit den Schulen und dem Amt für Jugend und Familie zusammen.
- Mindestens einmal jährlich findet ein Hilfeplangespräch zwischen Jugendamt, Eltern und uns statt, bei dem die Entwicklung des Kindes besprochen und die nächsten Ziele gemeinsam festgelegt werden.